

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderats vom 6. Dezember 2018

Entschuldigte Gemeinderäte: Felix Kluge, Gottlob Kolb

Aufstellung des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan und der Satzung über örtliche Bauvorschriften „Am Töbele“ in Königsbronn-Waldsiedlung im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Beugesetzbuch (BauGB)

Helmut Kolb vom Planungsbüro stellte dem Gremium den Bebauungsplan vor. Regina Zeeb vom Büro Zeeb&Partner aus Ulm erläuterte die zum Ausgleich zu schaffenden Flächen für den Artenschutz.

Nach reger Diskussion des Gemeinderats, schlug Gemeinderat Glatzle vor, die im Bebauungsplan vorgeschriebene Dachneigung der Satteldächer bis zu 50° zu erweitern. Das Gremium stimmte dem so zu und die Änderung wird in den Bebauungsplan eingearbeitet. Darüber hinaus stellte Herr Glatzle den Antrag, eine Vorschrift dem Bebauungsplan hinzuzufügen, welche vorgibt, die Vorgärten zu bepflanzen und keine großflächigen Schotterflächen anzulegen. Für den Antrag stimmten Gemeinderäte Bledow, Glatzle und Schäfer. Der Antrag wurde mit einer Enthaltung durch Gemeinderat Frey und 14 Gegenstimmen durch die Gemeinderäte Wötzel, Wagner, Boch, Eppli, Stitz, Schorcht, Seltrecht, Gambuti, Lutz, Öxler, Grüll, Oppold, Bruch und Buluttimur abgelehnt.

Das Gremium stimmte der Bebauungsplanaufstellung und einer Satzung über die örtlichen Bauvorschriften im vereinfachten Verfahren mit einer Enthaltung durch Gemeinderätin Schäfer zu.

Bekanntgaben

Bürgermeister Stütz informierte das Gremium, dass der Neujahrsempfang am 22. Februar 2019 um 19 Uhr in der Hammerschmiede stattfinden wird und Rektor der Hochschule Aalen Herr Prof. Dr. Geiger die Eröffnungsrede hält.

Die Deutsche Post teilte mit, dass der Postfachstandort in der Aalener Str. 5 in Königsbronn aus betrieblichen Gründen ab dem 01.12.2018 kurzfristig geschlossen wurde. Die an die Postfachanschriften gerichteten Sendungen werden kostenlos an die Hausanschriften weitergeleitet. Somit ist in Königsbronn vorerst kein Versand von Einschreiben sowie Dienste der Postbank möglich.

Außerdem wird auf die Information der Deutschen Post DHL Group unter Amtliches verwiesen.

Bürgermeister Michael Stütz informierte das Gremium aktuell über den Fall einer Frau im Rollstuhl. Sie lebt in einer Wohnung im 3. Stock und kann nicht an der Beerdigung ihres Mannes teilnehmen, da kein Behindertenfahrdienst diese Privatfahrt übernimmt. Die Gemeinde wird sich der Frau annehmen und im Zweifelsfall selbst durch Mithilfe der Bauhofarbeiter die Frau zum Friedhof bringen.

Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Michael Stütz gab bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats der einstimmige Beschluss gefällt wurde, den derzeitigen Stundenumfang der Hauswirtschaftskraft im Eichhaldekindergarten von 7 Std./Woche auf 15 Std./Woche zu erhöhen.

Bausachen

Der Gemeinderat nahm nachfolgende Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis:

- Neubau Garten-und Wochenendhaus, Schmetterlingsweg 28
- Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage, Neue Straße 8
- Neubau einer Lagerhalle, Bahnhofstraße 8

Kommunalwahl 2019 – Bildung des Gemeindewahlausschusses

Nach § 11 des Kommunalwahlgesetzes muss für die am 26. Mai 2019 stattfindende Kommunalwahl ein Gemeindewahlausschuss gebildet werden. Diesem obliegt die Leitung der Gemeinderatswahl in Königsbronn sowie die Feststellung des Wahlergebnisses. Der Gemeindewahlausschuss setzt sich aus dem Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden, mind. 2 Beisitzern und Stellvertretern in gleicher Anzahl, Schriftführer und stellvertretendem Schriftführer zusammen.

Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat vor, dass jede Fraktion einen Beisitzer/Beisitzerin und einen Stellvertreter/Stellvertreterin benennen soll.

Das Gremium wird in seiner nächsten Sitzung Vorschläge für die Mitglieder des Gemeindewahlausschusses bringen.

Annahme von Spenden

Der Gemeinderat nahm das Spendenangebot in Höhe von 5.860,00 Euro an und stimmte der Verwendung der angegebenen Zwecke zu.

Zuschussantrag der katholischen Kirche für den Umbau Ketteler-Haus

Die Katholische Kirche wird umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an Kirche und Ketteler-Haus durchführen.

Die derzeitige Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 2.490.000 € inkl. MwSt.

Die Katholische Kirche hat sich mit der Bitte um einen möglichen Zuschuss in Höhe von 40.000 € an die Gemeinde Königsbronn gewandt.

Die Katholische Kirche zeigte bislang großes Entgegenkommen auch bezüglich der Unterbringung der eingerichteten Notgruppe des Eichhaldekindergartens.

Der Gemeinderat beschloss mit einer Enthaltung durch Gemeinderätin Gambuti, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 40.000 € im Jahr 2019 für die Umbaumaßnahmen der katholischen Kirche zu gewähren.

Aufnahme von Darlehen

Für die planmäßige Bewirtschaftung des Haushaltes der Gemeinde Königsbronn, des Eigenbetriebes Wasser und des Eigenbetriebes Abwasser werden folgende Kommunaldarlehen benötigt.

Der Gemeinderat stimmte der Neuaufnahme der Darlehen für die Gemeinde Königsbronn in Höhe von 2.000.000,00 €, den Eigenbetrieb Wasser in Höhe von 260.000,00 € und den Eigenbetrieb Abwasser in Höhe von 980.000,00 € bei der KADEWE Bank zu einer Laufzeit von 30 Jahren und einer Zinsbindung von 1,51 % zu.

Verschiedenes

Gründung einer Schubart-Gesellschaft

Federführend von der Stadt Aalen wird derzeit die Gründung einer Schubart-Gesellschaft vorbereitet. In der Satzung ausarbeitenden Arbeitsgruppen waren unter anderem dabei:

Das Landesarchiv Baden-Württemberg, Literaturarchiv Marbach, Universität Stuttgart, Universität Tübingen, Musikhochschule Stuttgart sowie Vertreter der Städte Aalen, Stuttgart, Ulm, Geislingen, Blaubeuren und der Gemeinde Königsbronn.

Schubart ist unter anderem für seinen kritischen Journalismus und seine Musik bekannt. Er war nahezu zwei Jahre im Hause Blezinger, dem heutigen Rathaus in Königsbronn, als Hauslehrer tätig.

Dem Beitritt als Gründungsmitglied der Schubart-Gesellschaft stimmte das Gremium mit zwei Enthaltungen durch die Gemeinderäte Seltrecht und Buluttimur zu. Einer jährlichen Anschubfinanzierung von 400 Euro für die ersten drei Jahre stimmte der Gemeinderat mit vier Enthaltungen durch Gemeinderäte Bruch, Buluttimur, Seltrecht und Wötzel zu.